



Karlheinz Weißmann zum Tod von Ernst Nolte

☒ Vor einigen Monaten erhielt ich Besuch von einem jungen serbischen Historiker. Wir unterhielten uns über verschiedene Themen, und eher en passant fragte ich, was ihn eigentlich nach Deutschland führe. Die Antwort lautete, er suche diejenigen auf, mit denen ein Gespräch lohne. Deswegen sei er auch schon bei Ernst Nolte gewesen. Was mir gefiel, war die Betonung der Selbstverständlichkeit. Selbstverständlich lohnte es sich, mit Ernst Nolte zu sprechen.

Selbstverständlich lohnte es sich nicht, mit dessen Feinden zu sprechen, dem, was sich gern als „das kritische Deutschland“ (Ulrich Raulff) bezeichnet. Was sollten die Tonangeber, also die, die nicht „umstritten“ sind, schon beizutragen haben: Zum Verständnis der revolutionären Jahrhunderte, zum Verständnis der Gegenwart, zum Verständnis der Ereignisse, die kommen werden? *(Fortsetzung der Würdigung von Karlheinz Weißmann hier! Zur Wiederholung ein vernichtender Artikel von Egon Flaig über Noltens linken Gegner Habermas aus der FAZ 2011, der heute dort nicht mehr erscheinen dürfte. Teil 2 da!)*

Buchempfehlungen zu Ernst Nolte:

- » Siegfried Gerlich: Ernst Nolte. Portrait eines Geschichtsdenkens (22 €)
- » Ernst Nolte: Späte Reflexionen (24 €)